

MARKTGEMEINDE NATURNS

Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Rathausstraße 1
39025 Naturns BZ



COMUNE DI NATURNO

Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige

Via Municipio 1
39025 Naturno BZ

**Verordnung über die
Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)**

**Regolamento relativo all'imposta
municipale immobiliare (IMI)**

Genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates
Nr. 41 vom 15.09.2014

Approvato con delibera del consiglio comunale
n° 41 del 15.09.2014

Geändert mit Beschluss des Gemeinderates Nr.
69 vom 22.12.2020

Modificato con delibera del consiglio comunale n°
69 del 22.12.2020

In dieser Verordnung verwenden wir aus
Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich die
männliche Form. Sämtliche Ausführungen
beziehen sich gleichermaßen auf weibliche und
männliche Personen.

Allo scopo di una migliore leggibilità nel
presente regolamento viene utilizzata la forma
maschile. Questa comunque include sempre
anche la forma femminile.

Artikel 1

Steuererleichterungen

1. Steuererleichterungen sind für folgende Typologien von Liegenschaften festgelegt:

a.1

b. Immobilien, die die nachfolgenden Rechtssubjekte besitzen und verwenden: private schulische Einrichtungen, nicht gewerbliche Körperschaften laut Artikel 73 Absatz 1 Buchstabe c) des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 22. Dezember 1986, Nr. 917, nicht gewinnorientierte, gemeinnützige Organisationen (ONLUS) laut Artikel 10 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 4. Dezember 1997, Nr. 460, die ihre satzungsmäßige Tätigkeit im Bereich der Fürsorge, der Vorsorge, des Gesundheitswesens, der Forschung, der Didaktik, der Beherbergung, der Kultur, der Freizeit und des Sports ausüben.

c. Gebäude, die für den Urlaub auf dem Bauernhof im Sinne des Landesgesetzes vom 19. September 2008, Nr. 7, genutzt werden, sowie deren Zubehör der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7 im Ausmaß von höchstens drei Zubehöreinheiten, davon höchstens zwei derselben Kategorie, sofern sie mindestens 75 Erschwernispunkte haben. Die Steuererleichterung wird nicht auf Wohnungen der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9 angewandt.

Artikel 2

Steuererhöhungen

1. Im Vergleich zum geltenden ordentlichen Steuersatz unterliegen jene Wohnungen einem erhöhten Steuersatz, für welche seit mindestens einem Jahr keine Mietverträge registriert wurden. Voraussetzung für die Nichtanwendung des erhöhten Steuersatzes ist die Vorlage einer Kopie des registrierten Mietvertrages gemäß Artikel 6, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung.

2. Die Steuererhöhung findet zudem in folgenden Fällen keine Anwendung:

Articolo 1

Agevolazioni d'imposta

1. Sono agevolate le seguenti tipologie di immobili:

a. 1

b. Gli immobili posseduti ed utilizzati da scuole private, dagli enti non commerciali di cui all'articolo 73, comma 1, lettera c), del decreto del Presidente della Repubblica 22 dicembre 1986, n. 917, dalle organizzazioni non lucrative di utilità sociale di cui all'articolo 10 del decreto legislativo 4 dicembre 1997, n. 460, che svolgono per statuto attività nell'ambito assistenziale, previdenziale, sanitario, di ricerca scientifica, didattico, ricettivo, culturale, ricreativo e sportivo.

c. I fabbricati utilizzati ad uso agriturismo ai sensi della legge provinciale 19 settembre 2008, n. 7, e le relative pertinenze delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7, nella misura massima di tre unità pertinenziali, di cui al massimo due della stessa categoria, se sussistono almeno 75 punti di svantaggio. L'agevolazione d'imposta non si applica alle abitazioni delle categorie catastali A/1, A/7, A/8 e A/9.

Articolo 2

Maggiorazioni d'imposta

1. Sono soggette a maggiorazioni di aliquota rispetto all'aliquota ordinaria vigente, le abitazioni per le quali non risultino registrati contratti di locazione da almeno un anno. Presupposto per la non applicazione della maggiorazione di aliquota è la presentazione di una copia del contratto di locazione registrato ai sensi dell'Articolo 6, comma 1 del presente regolamento.

2. La maggiorazione non si applica, inoltre, nei seguenti casi:

- für eine einzige Wohnung, welche an eine Hauptwohnung angrenzt und von der gleichen Familiengemeinschaft der Hauptwohnung mitbenutzt wird. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung gemäß Artikel 6, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung;

- 1

- für die Wohnungen, welche zur kostenlosen Nutzung Verschwägerten ersten Grades überlassen werden, sofern der Verschwägte in diesen den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung gemäß Artikel 6, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung;

- für die Wohnungen der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9, für welche die im Absatz 4, im Absatz 5, Buchstabe a) und im Absatz 8, Buchstaben a) und b) des Artikels 9 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 vorgesehenen Steuersatzreduzierungen nicht zur Anwendung kommen. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist im Falle der unentgeltlichen Nutzungsleihe die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung und im Falle der Vermietung der Wohnung die Vorlage einer Kopie des registrierten Mietvertrages gemäß Artikel 6, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung;

- für die Wohnungen der Katastergruppe A, welche für die Beherbergungstätigkeit in gasthofähnlichen und nicht gasthofähnlichen Beherbergungsbetrieben im Sinne des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 verwendet werden;

- für die Wohnungen, die von deren Eigentümern oder von deren Fruchtnießern bzw. deren Kindern oder Ehegatten aus Arbeits- oder Studiengründen benutzt werden. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung gemäß

- ad una sola abitazione, che è contigua ad un'abitazione principale e che viene utilizzata congiuntamente all'abitazione principale dai membri del nucleo familiare. Presupposto per la non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi dell'Articolo 6, comma 1 del presente regolamento;

- 1

- alle abitazioni concesse in uso gratuito ad affini di primo grado, se nelle stesse l'affine ha stabilito la propria residenza e dimora abituale. Presupposto per la non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi dell'Articolo 6, comma 1 del presente regolamento;

- alle abitazioni delle categorie catastali A/1, A/7, A/8 e A/9, alle quali non sono applicabili le riduzioni di aliquote previste dal comma 4, dal comma 5, lettera a) e dal comma 8, lettere a) e b) dell'Articolo 9 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3. Presupposto per la non applicazione della maggiorazione d'imposta è nel caso del comodato gratuito la presentazione di una dichiarazione sostitutiva e nel caso della locazione la presentazione di una copia del contratto di locazione registrato ai sensi dell'Articolo 6, comma 1 del presente regolamento;

- alle abitazioni del gruppo catastale A, utilizzate per l'attività ricettiva in strutture a carattere alberghiero ed extra alberghiero ai sensi della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58;

- alle abitazioni possedute a titolo di proprietà o usufrutto e utilizzate dal soggetto passivo, dai figli o dal coniuge per motivi di lavoro o di studio. Presupposto per la non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi dell'Articolo 6, comma 1 del presente

Artikel 6, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung, aus welcher die Katasterdaten der obgenannten Wohnungen hervorgehen und der Arbeits- oder Studienplatz, sofern es sich um eine öffentliche Körperschaft handelt. Im Falle von privatrechtlichem Arbeitgeber oder privatrechtlicher Bildungseinrichtung muss der Ersatzerklärung eine Bescheinigung des Arbeitgebers oder der Bildungseinrichtung beigelegt werden;

- für die Wohnungen, welche im Besitz von Arbeitgebern sind und welche den Arbeitnehmern als Teilentlohnung (fringe benefit) zur Verfügung gestellt werden. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer Kopie des Arbeitsvertrages gemäß Artikel 6, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung, aus welchem die Zurverfügungstellung der Wohnung als Teilentlohnung hervorgeht;

- für die Wohnungen, die im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber des Unternehmens auch als Gesellschafter derselben samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat;

- für die Wohnungen, in denen einer der Miteigentümer den Wohnsitz hat;

- für die Wohnungen, in denen der nackte Eigentümer den Wohnsitz hat;

- für die unbewohnbaren oder unbenutzbaren Wohnungen, die tatsächlich nicht verwendet werden, gemäß nachfolgendem Artikel 5;

- für die Gebäude, welche von der Baufirma gebaut und für den Verkauf zweckbestimmt werden, solange diese Zweckbestimmung aufrecht bleibt und die Gebäude nicht vermietet werden (sog. Handelsware), aber nur für einen Zeitraum von höchstens einem Jahr ab dem Ende der Arbeiten. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung gemäß Artikel 6, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung, aus welcher hervorgeht, dass die Gebäude als Handelsware klassifiziert sind und im Vorrat des Umlaufvermögens der Bilanz oder, für die Steuerpflichtigen mit

regolamento, dalla quale risultino i dati catastali delle summenzionate abitazioni e il luogo di lavoro o di studio, se enti pubblici. In caso di datore di lavoro o istituto di istruzione privato è necessario allegare alla dichiarazione un'attestazione del datore di lavoro o dell'istituto di istruzione;

- alle abitazioni in possesso di datori di lavoro e messe a disposizione dei dipendenti degli stessi come parte dello stipendio (fringe benefit). Presupposto per poter fruire della non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una copia del contratto di lavoro ai sensi dell'Articolo 6, comma 1 del presente regolamento, dal quale risulti la messa a disposizione dell'abitazione quale parte dello stipendio;

- alle abitazioni di proprietà di imprese, nelle quali uno/una dei titolari dell'impresa, anche quale socio della stessa, e il suo nucleo familiare hanno stabilito la propria residenza e dimora abituale;

- all'abitazione posseduta a titolo di comproprietà nella quale uno dei contitolari ha la residenza;

- all'abitazione nella quale il nudo proprietario ha la residenza;

- alle abitazioni inagibili o inabitabili e di fatto non utilizzate di cui al successivo articolo 5;

- ai fabbricati, costruiti e destinati dall'impresa costruttrice alla vendita, fintanto che permanga tale destinazione e non siano in ogni caso locati (c.d. beni merce), e comunque per un periodo non superiore ad un anno dall'ultimazione dei lavori. Presupposto per la non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi dell'Articolo 6, comma 1 del presente regolamento, dalla quale risulti che i fabbricati sono classificati fra le merci e indicati fra le rimanenze nell'attivo circolante dello stato patrimoniale ovvero nel libro Iva acquisti per i contribuenti in contabilità semplificata;

einfacher Buchführung, im Mehrwertsteuerbuch der Anschaffungen angegeben sind;

- im Falle, dass die Mitglieder einer Familiengemeinschaft ihren gewöhnlichen Aufenthalt und meldeamtlichen Wohnsitz in verschiedenen Immobilien im Landesgebiet haben, für die Wohnungen, für welche der für die Hauptwohnung vorgesehene Steuersatz und Freibetrag nicht angewandt wird;

- für die Hauptwohnungen, welche im Besitz von Seniorinnen und Senioren oder behinderten Menschen aufgrund des Eigentums-, Fruchtgenuss- oder Wohnrechtes sind, die ihren Wohnsitz zu Verwandten verlegen müssen, von welchen sie gepflegt werden, vorausgesetzt, diese Immobilien werden nicht vermietet. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung gemäß Artikel 6, Absatz 1 gegenständlicher Verordnung.

Artikel 3

Kriterien für die Festlegung des Steuersatzes im Falle von Erhöhungen und Herabsetzungen

1. Gemäß Artikel 9 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 werden für eventuelle Erhöhungen und/oder Herabsetzungen der vom obgenannten Artikel vorgesehenen Steuersätze nachfolgende Kriterien festgelegt:

- Reduzierung der vom Landesgesetz vorgesehenen Diskrepanz zwischen der Besteuerung der Privatzimmervermietungsbetriebe und der „Urlaub auf dem Bauernhof“-Betriebe einerseits und der Besteuerung der gasthofähnlichen und nicht gasthofähnlichen Beherbergungsbetriebe andererseits;

- Unterstützung der sozialen Tätigkeiten im Bereich der Fürsorge, der Vorsorge, des Gesundheitswesens, der Forschung, der Didaktik, der Beherbergung, der Kultur, der Freizeit und des Sports;

- Erreichen des Haushaltsgleichgewichtes.

- nel caso in cui i componenti del nucleo familiare abbiano stabilito la dimora abituale e la residenza anagrafica in immobili diversi situati nel territorio provinciale, alle abitazioni, alle quali non si applica l'aliquota e la detrazione prevista per l'abitazione principale;

- alle abitazioni principali, possedute a titolo di proprietà, usufrutto e di abitazione da anziani o disabili, che da esse devono trasferire la residenza presso parenti per essere da questi accuditi, a condizione che le stesse non risultino locate. Presupposto per la non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi dell'Articolo 6, comma 1 del presente regolamento.

Articolo 3

Criteri per la determinazione dell'aliquota d'imposta in caso di maggiorazioni e riduzioni

1. Ai sensi dell'Articolo 9 della legge provinciale 23 aprile 2014, n.3 sono stabiliti i seguenti criteri per eventuali maggiorazioni e/o riduzioni delle aliquote d'imposta previste al suddetto articolo:

- riduzione della discrepanza prevista dalla normativa provinciale tra la tassazione del settore degli affittacamere e degli agriturismi da un lato e quello delle strutture ricettive a carattere alberghiero e a carattere extra-alberghiero dall'altro lato;

- sostegno delle attività sociali nell'ambito assistenziale, previdenziale, sanitario, di ricerca scientifica, didattico, ricettivo, culturale, ricreativo e sportivo;

- raggiungimento dell'equilibrio del bilancio.

Artikel 4

Festlegung des Verkehrswertes der Baugrundstücke

1. Festgehalten, dass gemäß Artikel 8, Absatz 4 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 der Wert der Baugrundstücke dem üblichen Verkaufswert entspricht, wird kein Verfahren zur Feststellung eines höheren Wertes eingeleitet, falls die Steuer für die Baugründe rechtzeitig und auf der Grundlage von Werten entrichtet wurde, die nicht unter jenen vom Gemeindeausschuss mit Beschluss genehmigten Werten liegen.

2. Ab dem Jahr 2014 finden jene Werte für Baugründe Anwendung, die vom Gemeindeausschuss in Bezug auf die IMU beschlossen wurden und im Jahr 2013 gültig waren.

Artikel 5

Steuerermäßigung für unbenutzbare oder unbewohnbare Gebäude

1. Mit Bezug auf die Anwendung der vom Artikel 8, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 vorgesehenen Steuerermäßigung werden als unbenutzbar oder unbewohnbar jene Gebäude betrachtet, welche die Merkmale der eingetretenen Baufälligkeit vorweisen und für welche gemäß Dekret des Landeshauptmannes vom 29. März 2000, Nr. 12 die Unbewohnbarkeitserklärung ausgestellt werden kann. Als unbenutzbar oder unbewohnbar dürfen nicht jene Gebäude betrachtet werden, deren Nichtbenützung auf Arbeiten jeder Art zu ihrer Erhaltung, Umstrukturierung oder Verbesserung der Bausubstanz zurückzuführen ist. Bei Wegfall der Benützungshindernisse der Räumlichkeiten verfällt von Rechts wegen des Anspruchs auf die Anwendung der Reduzierung.

Artikel 6

Dokumentationspflicht

1. Der Steuerpflichtige muss die in dieser Verordnung angeführten Bescheinigungen, Kopien der Verträge oder Ersatzerklärungen, mit welchen er gemäß Artikel 47 des D.P.R.

Articolo 4

Determinazione del valore delle aree fabbricabili

1. Fermo restando che il valore delle aree fabbricabili è quello venale in comune commercio, come stabilito nell'articolo 8, comma 4 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, non si fa luogo ad accertamento di loro maggior valore, nei casi in cui l'imposta dovuta per le predette aree risulti tempestivamente versata sulla base di valori non inferiori a quelli determinati con deliberazione di giunta comunale.

2. A partire dall'anno 2014 si applicano i valori delle aree fabbricabili determinati dalla giunta comunale per l'IMU e in vigore nel 2013.

Articolo 5

Riduzione dell'imposta per fabbricati inagibili o inabitabili

1. Agli effetti dell'applicazione della riduzione prevista dall'Articolo 8, comma 6 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3 sono considerati inagibili o inabitabili i fabbricati che presentano le caratteristiche di fatiscenza sopravvenute e utili per il rilascio del certificato di inabitabilità previsto dal Decreto del Presidente della Giunta provinciale 29 marzo 2000, n. 12. Non possono considerarsi inagibili o inabitabili gli immobili il cui mancato utilizzo sia dovuto a lavori di qualsiasi tipo diretti alla conservazione, all'ammodernamento o al miglioramento degli edifici. L'eliminazione della causa ostativa all'uso dei locali determina, de jure, la cessazione dell'applicazione della riduzione.

Articolo 6

Obbligo di documentazione

1. A pena di decadenza dall'agevolazione o dalla non maggiorazione dell'imposta, il contribuente deve presentare gli attestati, le copie di contratti o le dichiarazioni sostitutive

vom 28. Dezember 2000, Nr. 445 das Bestehen der Voraussetzung für die Steuererleichterung oder für die Nichtanwendung der Steuererhöhung erklärt, innerhalb des 30. Juni des darauffolgenden Jahres, auf welches sich die Steuer bezieht, einreichen, beim sonstigen Verfall der Steuererleichterung oder der Nichtanwendung der Steuererhöhung.

2. Der Steuerpflichtige muss gemäß Artikel 14, des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in den nachfolgenden Fällen Bescheinigungen, Kopien von Verträgen oder Ersatzerklärungen für die Anwendung der im obgenannten Landesgesetz vorgesehenen Rechte innerhalb des 30. Juni des darauffolgenden Jahres, auf welches sich die Steuer bezieht, einreichen:

a. Im Falle, dass die Mitglieder einer Familiengemeinschaft ihren gewöhnlichen Aufenthalt und meldeamtlichen Wohnsitz in verschiedenen Immobilien im Landesgebiet haben, muss bei den betroffenen Gemeinden eine Ersatzerklärung eingereicht werden, mit der erklärt wird, für welche Immobilie der für die Hauptwohnung vorgesehene Steuersatz und Freibetrag angewandt werden soll und für welche Immobilie/n nicht;

b. Im Falle eines Wohnrechtes aufgrund der Artikel 34 und 34-bis des Landesgesetzes vom 28. November 2001, Nr. 17 (Höfegesetz) muss der Inhaber des Wohnrechtes eine Ersatzerklärung einreichen, aus welcher hervorgeht, welche Baueinheit oder welcher Prozentsatz derselben er effektiv bewohnt und dass das Wohnrecht nicht ausdrücklich bei der Hofübertragung ausgeschlossen worden ist;

c. Im Falle von Hauptwohnungen samt Zubehör der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7 im Ausmaß von höchstens drei Zubehöreinheiten, davon höchstens zwei derselben Kategorie, welche vom Steuerpflichtigen oder seinen Familienangehörigen mit schweren Behinderungen im Sinne von Artikel 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992, Nr. 104 bewohnt werden, muss für die Gewährung des zusätzlichen Freibetrages die von der zuständigen Behörde diesbezüglich ausgestellte Bescheinigung eingereicht werden. Der zusätzliche Freibetrag steht ab

ai sensi dell'Articolo 47 del D.P.R. 28 dicembre 2000, n. 445, a cui si riferisce il presente regolamento, entro il 30 giugno dell'anno successivo a quello in cui è dovuta l'imposta, attestando l'esistenza del presupposto per l'agevolazione o per la non maggiorazione dell'imposta.

2. Per l'applicazione dei diritti previsti dalla legge provinciale 23 aprile 2014, n.3, il contribuente deve, giusto Articolo 14, della summenzionata legge provinciale, presentare entro il 30 giugno dell'anno successivo a quello, in cui è dovuta l'imposta, attestati, copie di contratti o dichiarazioni sostitutive nei seguenti casi:

a. Nel caso in cui i componenti del nucleo familiare abbiano stabilito la dimora abituale e la residenza anagrafica in immobili diversi situati nel territorio provinciale, deve essere presentata ai Comuni interessati una dichiarazione sostitutiva, con la quale si dichiara a quale immobile va applicata l'aliquota e la detrazione prevista per l'abitazione principale e a quale/i immobile/i no;

b. Nel caso di un diritto di abitazione ex artt. 34 e 34-bis della legge provinciale 28 novembre 2001, n. 17 (legge su masi chiusi) il titolare del diritto di abitazione deve presentare una dichiarazione sostitutiva, dalla quale risulta l'unità immobiliare o la parte percentuale di essa effettivamente abitata dallo stesso e con la quale dichiara che il diritto di abitazione non è stato escluso nell'atto traslativo del maso;

c. Nel caso di abitazioni principali e le relative pertinenze delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7, nella misura massima di tre unità pertinenziali, di cui al massimo due della stessa categoria, abitate dal soggetto passivo o dai suoi familiari con disabilità gravi ai sensi dell'articolo 3, comma 3 della legge 5 febbraio 1992, n. 104, deve essere presentata per la concessione dell'ulteriore detrazione un relativo attestato medico rilasciato dall'organo competente. L'ulteriore detrazione spetta dalla data di domanda di rilascio del summenzionato attestato;

dem Datum des Antrages auf obgenannte Bescheinigung zu;

d. Für die Anwendung des für die Hauptwohnung vorgesehenen Freibetrages auf Gebäude der Katasterkategorie A und der Katasterkategorie D, die auch als Wohnung dienen und im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber oder eine Inhaberin des Unternehmens, auch als Gesellschafter/in desselben, samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat, muss eine Ersatzerklärung eingereicht werden;

e. Im Falle von richterlichen Verfügungen der gerichtlichen Trennung, der Annullierung, der Auflösung oder des Erlöschens der zivilrechtlichen Wirkung der Ehe muss eine Kopie derselben eingereicht werden;

f. Im Falle von richterlicher Verfügung der Anvertrauung des Kindes oder der Kinder und gleichzeitiger Zuweisung der Wohnung, muss eine Kopie derselben eingereicht werden.

g. Im Falle von unbenutzbaren oder unbewohnbaren Gebäuden muss eine Ersatzerklärung gemäß DPR Nr. 445/2000 über die eingetretene Baufälligkeit gemäß Dekret des Landeshauptmannes vom 29. März 2000 Nr. 12 eingereicht werden.

3. Im Falle von Änderungen oder von Erlöschen der Voraussetzung für die Steuererleichterung oder Nichtanwendung der Steuererhöhung oder von Änderungen oder von Erlöschen der im Absatz 2 aufgelisteten Tatbestände muss innerhalb des 30. Juni des darauffolgenden Jahres, auf welches sich die Steuer bezieht, eine diesbezügliche Ersatzerklärung oder die entsprechende Dokumentation eingereicht werden.

4. Die in den vorhergehenden Absätzen genannten Dokumente sind auch für die darauffolgenden Jahre wirksam, sofern sich die darin erklärten Daten oder Elemente nicht geändert haben. Ebenso sind die in der Vergangenheit für die ICI oder für die IMU eingereichten Dokumente weiterhin wirksam, sofern sich in der Zwischenzeit die darin

d. Per l'applicazione della detrazione prevista per l'abitazione principale ai fabbricati della categoria catastale A e della categoria catastale D che servono anche da abitazione, di proprietà di imprese, nelle quali uno/una dei titolari dell'impresa, anche quale socio della stessa, e il suo nucleo familiare hanno stabilito la propria residenza e dimora abituale, è necessario presentare una dichiarazione sostitutiva;

e. Nel caso di provvedimenti giudiziari di separazione legale, annullamento, scioglimento o cessazione degli effetti civili del matrimonio, deve essere presentata una copia degli stessi;

f. Nel caso di provvedimento giudiziale di affidamento del figlio/della figlia o dei figli e di contestuale assegnazione dell'abitazione, deve essere presentata una copia dello stesso.

g. Nel caso di fabbricati inagibili o inabitabili deve essere presentata una dichiarazione sostitutiva ai sensi del DPR nr. 445/2000 dalla quale risulta l'avvenuta inagibilità ai sensi del decreto del Presidente della Giunta provinciale 29 marzo 2000, n. 12.

3. In caso di modifiche ovvero di cessazione del presupposto per l'agevolazione o per la non maggiorazione d'imposta oppure di modifiche ovvero di cessazione degli stati di fatto elencati al comma 2 deve essere presentata una relativa dichiarazione sostitutiva o la relativa documentazione entro il 30 giugno dell'anno successivo a quello, in cui è dovuta l'imposta.

4. Gli atti indicati ai commi precedenti hanno effetto anche per gli anni successivi sempre che non si verificano modificazioni dei dati ed elementi dichiarati. Allo stesso modo hanno effetto gli atti presentati in passato ai fini dell'ICI o dell'IMU sempre che non si siano verificate nel frattempo modificazioni dei dati ed elementi dichiarati.

erklärten Daten oder Elemente nicht geändert haben.

Artikel 7

Einzahlungen

1. Die Einzahlung erfolgt in der Regel selbständig von Seiten eines jeden Steuerträgers; die von einem Mitinhaber auch für die anderen Steuerschuldner getätigten Einzahlungen werden trotzdem als ordnungsgemäß betrachtet, sofern die Steuerschuld vollständig beglichen ist und sofern es mitgeteilt wird.

Artikel 8

Steuerausgleich

1. Die von Seiten der Gemeinde rückzuerstattenden GIS-Beträge können auf Anfrage des Steuerzahlers, die im Antrag auf Rückerstattung zu stellen ist, mit den GIS-Beträgen, welche vom Steuerzahler der Gemeinde geschuldet sind, ausgeglichen werden.

Artikel 9

Strafen und Zinsen für das Jahr 2014

1. In Anwendung des Artikel 10 des Gesetzes vom 27. Juli 2000, Nr. 212 (Statut des Steuerpflichtigen) werden die von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Strafen und Zinsen bezüglich der verspäteten, fehlenden oder nur teilweise getätigten Einzahlungen, nur ab der am 17. Dezember 2014 fälligen Saldorate angewandt.

Artikel 10

Inkrafttreten

1. Die vorliegende Verordnung gilt ab dem 1. Jänner 2021.

Articolo 7

Versamenti

1. L'imposta è di norma versata autonomamente da ogni soggetto passivo; si considerano tuttavia regolari i versamenti effettuati da un contitolare anche per conto degli altri purché l'imposta risulti complessivamente assolta e qualora venga comunicato.

Articolo 8

Compensazione d'imposta

1. Le somme, che devono essere rimborsate dal Comune a titolo di IMI, possono, su richiesta del contribuente formulata nell'istanza di rimborso, essere compensate con gli importi dovuti dal contribuente al comune stesso a titolo di IMI.

Articolo 9

Sanzioni e interessi per il 2014

1. In applicazione dell'Articolo 10 della legge 27 luglio 2000, n. 212 (statuto del contribuente) le disposizioni vigenti in materia di sanzioni ed interessi per pagamenti tardivi, mancanti o incompleti si applicano solamente a partire dalla rata a saldo in scadenza il 17 dicembre 2014.

Articolo 10

Entrata in vigore

1. Il presente regolamento si applica a partire dal 1° gennaio 2021.